

## Daily soap

Wir sollten, denke ich manchmal, Serienrechte für eine Daily-Soap verkaufen. Der Braunschweiger Dom, Geschichte und Geschichten diesseits und jenseits dessen, was Menschen sich ausdenken können. Einige Staffeln hätten wir schon voll.

Denn mitten im Herzen der Stadt begegnen uns hier nicht nur die, die Kerzen anzünden und vor Gott innehalten wollen. Da kommen auch die, die ein Plätzchen suchen zum Verschnaufen und solche, die gekannt und angesprochen werden wollen, weil es sonst zu einsam ist in ihrem Leben. Es kommen Pilgerer und Touristen, Architektur- und Geschichtsfreunde, Professoren mit ihren Studierenden, Liebeskranke, Obdachlose, Trauernde und ja, auch Verrückte.

Manchmal finden wir auch nur die Spuren unserer Besucher\*innen. Ein Gebet oder Gruß im Buch in der stillen Ecke oder eine Blüte neben dem Friedenslicht beim Schmerzensmann. Es gab schon Geldscheine in der Bibel und natürlich auch Müll.

Zur Zeit haben wir einen Gast, der uns zu denken gibt: auf dem Hochaltar liegen immer wieder kleine Gaben. Mal sind es Schokoladenriegel, einmal war es sogar ein Basecap. Es sieht ganz so aus als will jemand Gott Geschenke machen oder Opfer bringen, als braucht einer seine ganz eigene – offenbar – wortlose sichtbare Form. Aber das ist nicht alles. Jedes Mal, wenn dieser Gast da war, ist das Kruzifix umgedreht.

Der Gekreuzigte schaut dann nach Osten. Ist es jemand, der Gott physisch dazu bringen will, endlich die Ukraine zu befreien oder Ostdeutschland genauer wahrzunehmen?

Oder ist es jemand, der nicht gesehen und nicht erkannt werden will. Nicht mal von der gekreuzigten Figur da oben? Braucht er Gottes Beistand und schämt sich so, dass er sich lieber nicht in die Augen blicken lassen will?

Ist es jemand, der scherzt?

Über diesem Tag heute steht das Doppelgebot der Liebe, das Jesus Christus so über allem wichtig war: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt. Dies ist das höchste und das erste Gebot. Das andere aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“

Vielleicht ist die Geschichte am Hochaltar eine Folge in unserer Domserie zu diesem Wort? Hoffentlich.